

Einmal Herning retour

Anfang November zeigten sich fast 30000 Kleintiere an der Europaschau in Dänemark. Mit dabei war auch Entenzüchter Heiri Fallegger. VON FABIAN SCHENKEL (TEXT UND BILDER)

Am Flughafen Zürich beginnt am Mittwochmittag, den 7. November das Abenteuer für Heiri Fallegger. Es ist das erste Mal, dass der Geflügelzüchter aus dem luzernischen Geuensee mit dem Flieger abhebt, um eine Hühnershow zu besuchen. Normalerweise reist er mit dem Auto. Vor ihm liegen 1200 Kilometer Luftdistanz. Bereits am Abend ist Fallegger bei seinen Enten im dänischen Herning. Er und Geflügelrichter Beat Schoch stellen an der Europaschau vom 9. bis 11. November in der Kategorie Geflügel insgesamt 20 Tiere aus. Das einzige Gefieder aus der Schweiz. Denn im Gegensatz zum Wassergeflügel sind Hühner keine zugelassen. Dafür hätten sie gegen die Newcastle-Krankheit geimpft sein müssen. Doch in der Schweiz besteht dafür ein Impfverbot (siehe «Tierwelt» Nr. 48 / 2017). Insgesamt sind an der Europaschau rund 30000 Kleintiere ausgestellt: nebst Hühnern, Enten und Gänsen vor allem Kaninchen, aber auch Ziervögel, Tauben und Meerschweinchen.

Rechtzeitig zur Ankunft in Herning wartet ein engagiertes Team unter der Leitung des dänischen Organisationskomitee-Präsidenten Willi Littau auf die Tiere, Züchter und Besucher. Die Bewertung durch die internationale Jury fand bereits am Mittwoch und Donnerstag statt, also vor der offiziellen Eröffnung am Freitag. Ein Team aus Helfern ist die ganze Zeit über mit dem Tränken der Tiere beschäftigt und sorgte sich vorbildlich um deren Wohl.

Bis die Füsse schmerzen

Die Stadt Herning zählt rund 60000 Einwohner. Besucht wird sie jedes Jahr von rund 1,5 Millionen Touristen, die sich vorwiegend auf dem ausserhalb liegenden Messegelände tummeln. Wie Fallegger gerade. Der Eingang zur Messe ist schnell gefunden, doch wo sind nun seine Enten? Entlang einer ganzen Hallenwand sind Puten ausgestellt, die eifrig das Rad schlagen, wenn man an ihnen vorbeimarschiert. Das Geflügel ist auf zwei Hallen aufgeteilt und die Anordnung der Rassen entspricht keineswegs derjenigen in der Schweiz. Die Enten kommen nicht am Anfang der Ausstellung, sondern am Schluss.

Doch endlich ist es geschafft und vor Fallegger stehen 187 Zwergenten. Die Nummern

seiner Tiere hat er nicht zur Hand. Weil auf den Bewertungskarten keine Züchteradressen stehen, weiss er nicht, wie seine Tiere abgeschnitten haben. Dann steht der Schweizer Züchter vor einem Europachampion. Wie sich später herausstellt, kommt die Gewinnerente aus der Zucht von Geflügelrichter Beat Schoch. Auch Fallegger ist mit dem Abschneiden seiner Tiere, die mit 94 Punkten bewertet wurden, zufrieden.

Der Tag ist noch nicht zu Ende. Es werden Hühner bestaunt, bis die Füsse schmerzen. Bei den Gänsen trifft der Schweizer Geflügel fan auf etwas Neues: die Krummschnabel-Kampfgans. Sie ist zum ersten Mal an einer Europaschau mit dabei. Andy Verelst, europäischer Spartenvorsitzender des Geflügels, erklärt, dass diese Rasse der russischen Tula-Gans sehr ähnlich ist. Ein besonderes Merkmal ist der gekrümmte Schnabel und die offen getragenen Flügel. Die vier ausgestellten Exemplare stehen zum Verkauf. Ein Tier kostet umgerechnet 485 Franken.

An solchen Grossschauen ist es üblich, dass sich vor dem Verkaufsbüro jeweils riesige Schlangen von (potenziellen) Käufern bilden.

Nicht so an der Europaschau in Herning. Die Verantwortlichen sind sehr gut organisiert und können die Geschäfte innert Kürze abwickeln. Auf Nachfrage heisst es, dass von den rund 3000 Hühnern, die für den Verkauf angemeldet waren, bereits am Samstagmittag zwei Drittel einen neuen Besitzer hatten. Das gilt auch für die Enten aus der Schweiz. Sie zurück in die Heimat zu bringen, käme eh nicht infrage, weil die Auflagen der Behörden (Quarantäne etc.) kaum oder nur mit grossem Aufwand zu erfüllen wären.

Die Zeit vergeht im Flug

In einer der Hallen präsentieren sich die Verbände der Teilnehmerländer und verköstigen die Besucher mit typischen kulinarischen Leckerbissen aus der Heimat. Das Fest der Schweiz erfolgt am Samstag und ist ein Aufeinandertreffen mit Gleichgesinnten und Freunden aus dem In- und Ausland.

Die Zeit fliegt. Der Flieger auch. Kaum in Herning angekommen, heisst es für Heiri Fallegger denn auch bereits: «Bitte Sitze zurückstellen und anschnallen – in wenigen Minuten landen wir in Zürich.»



Heiri Fallegger reist an die Europaschau in Dänemark. Seine Enten sind schon da.



Zwergente wildfarbig, Europameister, Beat Schoch, Züberwangen.



Zwergente weiss, Europachampion und Europameister, Beat Schoch, Züberwangen.



Meerschweinchen glattharig dalmatiner schwarz, E-Champion, Melanie Polinelli, Alikon.



Fuchskaninchen chinchillafarbig, Europa-champion, Stefan Röthlisberger, Bleiken BE.

Die Schweizer Gewinner der Europaschau in Dänemark



Russen schwarz, Peter Iseli, Europameister, Mülchi BE.



Elsternkaninchen, Europachampion und Europameister, Markus Pfiffner, Mels SG.



Genter Bartkaninchen wildgrau, Europa-champion, Edith Gruaz, Vufflens-la-Ville VD.



Kastanienbraune Lothringer, Brigitte&Andreas Keller/Flückiger, E-Meister, Rohrbachgraben BE.



Japaner, Europameister, Benno Stucky, Scherzingen TG.



Zwergkaninchen Löwenkopf röhnfarbig, E-CH und E-M, Ruth Zumbrunnen, Mülchi BE.



Farbenzwerg hototfarbig, Natalia Mäder, Ehrenband, Villmergen AG.